



Lingener
Kammerorchester

Sonntag, 28. September 2008, 17.00 Uhr
Theater an der Wilhelmshöhe

Festkonzert

zum

50-jährigen Bestehen des
Lingener Kammerorchesters

Wolfgang Amadeus Mozart

2. Pariser Sinfonie B-Dur

Klavierkonzert Nr.21 C-Dur

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr.6 F-Dur „Pastorale“

Solist: Nicholas Rimmer|(Klavier)

Leitung: Olaf Nießing



Lingener

50 Jahre Kammerorchester e.V.

Festkonzert

Sonntag, 28. September 2008, 17.00 Uhr
Theater an der Wilhelmshöhe

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Ouvertüre B-Dur, KV Anhang 8 (KV 311a)
(2. Pariser Sinfonie ?)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Klavierkonzert Nr.21 C-Dur (KV 467)
Allegro - Andante - Allegro vivace assai

Ludwig van Beethoven (1770 -1827)
Symphonie Nr. 6, F-Dur, op. 68, "Pastorale"
Allegro ma non troppo
Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande
Andante molto mosso
Szene am Bach
Allegro
Lustiges Zusammensein der Landleute
Allegro
Gewitter und Sturm
Allegretto
Hirtengesang – Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm



Zum Konzertprogramm

Das Konzert wird eröffnet mit einer **Wolfgang Amadeus Mozart** zugeschriebenen **Ouvertüre in B-Dur**. Lange Zeit glaubte man, dass es sich bei diesem Werk um die verschollene 2. Pariser Sinfonie handelt. Das reizvolle Orchesterstück wird eingeleitet durch eine von der Oboe feierlich vorgetragene cantilenenhaft angelegte Melodie. Im nachfolgenden Allegro wird ein beschwingtes Thema zunächst durch alle Stimmen geführt, ehe es sich schließlich zu einem effektvollen Ausgang steigert.

W. A. Mozart schrieb sein **Klavierkonzert Nr. 21 in C-Dur** 1785 in Wien. Dieses Werk gehört mit sieben weiteren, die alle in der Zeit zwischen 1784 und 1786 komponiert worden sind, zu den Höhepunkten seines instrumentalen Schaffens, da die beiden Gattungen Symphonie und Konzert vereint erscheinen. So war es ihm möglich, einerseits sich selbst als Pianisten zu präsentieren, andererseits den kompositorischen Ansprüchen des symphonischen Orchestersatzes gerecht zu werden. Das Werk ist dreisätzig angelegt. Zwei majestätische, schnelle Ecksätze umrahmen mit dem Andante „Romance“ einen der schönsten und ergreifendsten langsamen Sätze der Musikkultur überhaupt.

Die **Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 86**, „Pastorale“ von **Ludwig van Beethoven** ist eine musikalische Liebeserklärung an die Natur. Sie ist in den ländlichen Vororten von Wien entstanden: „Hier habe ich die Szene am Bach geschrieben und die Goldammern da oben, die Wachteln und Kuckucke ringsum haben mitkomponiert.“. Die tonmalerischen Komponenten erschöpfen sich nicht in der Nachahmung der Natur, sondern sie vermitteln den Ausdruck seelischer Empfindungen, wie dies in den Satzüberschriften niedergeschrieben ist. Die „Pastorale“ erschließt durch die neue Art der musikalischen Form und des Ausdrucks musikalisches Neuland. Sie ist die Basis der Programm Musik des 19. Jahrhundert, auf die später die neue Musikgattung der Symphonischen Dichtung aufbaut.